



Tourensteckbrief:

Familien-Abenteuertour: Wasser – Wildgehege - Waldspielplatz

Streckenstart mit Parkmöglichkeit: Parkplatz Kartause Grünau

Wandergebiet: Kropfbachtal/Schollbrunn

Anfahrt: Mit PKW: AB3 Frankfurt/Würzburg Abfahrt Rohrbrunn. Richtung Wertheim/Schollbrunn entlang der St. 2316 durch die Ortschaft Schollbrunn. An der Kreuzung Landesstraße (ST2316) Schollbrunn-Hasloch, und (MSP31) von Michelrieth kommend ca. 2 km in Richtung Kartause Grünau (von Schollbrunn rechts abbiegend) Mit dem PKW oder mit der Bahn

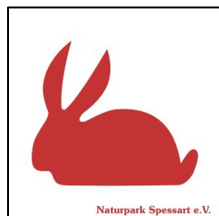
Wanderkarten: Topographische Freizeitkarte 1:25000, Spessart Nr. 4 Marktheidenfeld

Tourenlänge: ca. 6 km, Wanderzeit ca. 2 Std, Rundwanderung

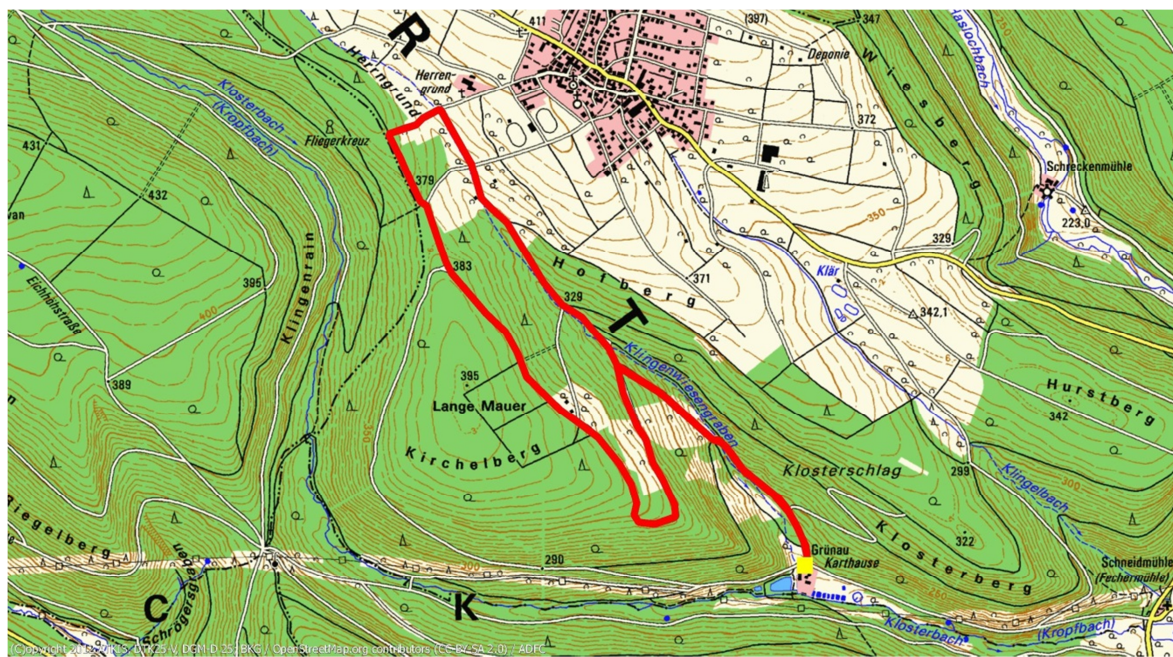
Wegmarkierung: Naturparkweg „Roter Hase“

Schwierigkeitsgrad: mittel, festes Schuhwerk empfohlen.

Familien-Rundwanderung – kinderwagentauglich



Naturpark Spessart e.V.



Tourenbeschreibung:

Unsere Rundwanderung beginnen wir am Parkplatz der Kartause Grünau vor dem Tor zum Kloster.

Der Wegemarkierung „Roter Hase“ folgend führt uns der Weg auf einem leicht geschotterten Weg stetig ansteigend unserem Etappenziel „Schollbrunn“ entgegen. Nach 1,2 Kilometern geht der Hasenweg geradeaus, wir folgen aber dem Schotterweg, der kinderwagentauglich ist, nach links. An der nächsten Weggabelung gehen wir nach rechts. Eine weiß-blaue Wegschränke zeigt uns den Weg. Hier treffen wir wieder auf den „Hasenweg“. Wir wandern links in Richtung Schollbrunn. Nach einem kleinen Anstieg sehen wir schon nach 800 Metern die grünen Wiesen und Weiden der Ortschaft Schollbrunn. Außerhalb des Waldes verläuft der Wanderweg auf einer asphaltierten Straße. Links erkennen wir eine Kuhweide. Unser Weg geht immer geradeaus, bis wir unser Etappenziel nach ca. 300 Metern, den Abenteuerspielplatz und dazugehörigen Wildpark erkennen. Hier sollten wir eine lange Rast einplanen, die sich alle nach diesem Anstieg verdient haben. Die Kinder und auch Erwachsene erfreuen sich an den Spielgeräten und Sitzmöglichkeiten mit Tischen. Eine Vesper aus dem Rucksack ist eine kleine Belohnung und schmeckt in der Natur als Picknick doppelt so gut.

Der weitere Weg führt uns an den Wildgehegen vorbei. Da wir nun gleichzeitig auf einem Kulturweg laufen, lohnt sich ein Blick auf die Tafeln des Archäologischen Spessartprojekts. Ein mächtiger Hirsch mit seinen Kälbern schaut uns hungrig entgegen. Die Kinder freuen sich über die „Füttermöglichkeit“. Mit einer Spende von einem 1,-€ für das Futter unterstützt man die Tiere und auch den Spielplatz. Noch fresslustiger und sensationell sind die Schwarzkittel (Wildschweine) die besonders im Frühjahr durch das quirlige Treiben ihrer Frischlinge ein kurzweiliger Zeitvertreib und Anblick sind.

Ein kleiner Anstieg dem Wildgatter entlang, finden wir den Wegweiser „Herregrund“. Wir folgen weiter der Markierung „Roter Hase“ in Richtung Kartause Grünau nach links. Von hier aus sind es noch 3 Kilometer bis wir wieder zu unserem Ausgangspunkt kommen. Durch einen Buchenwald führt uns der gemütliche Waldweg ca. 300 Meter bis zu einer Abzweigung. Wir folgen dem nun wieder fein geschotterten „Hasenweg“ leicht ansteigend geradeaus. An einer weiteren Wegegabelung halten wir uns links, der Markierung folgend. Nach ca. 700 m erreichen wir eine Lichtung. Hier befindet sich der Kirchelhof, heute ein kleines Jagdhaus. Wir bleiben weiter auf dem „Roten Hasen“. Die Wegführung, teilweise steil bergab, führt uns über eine Linksbiegung unserem Ausgangspunkt immer näher. Wir stoßen bei der nächsten Abzweigung auf unseren bekannten Weg und verlassen für kurze Zeit unsere Markierung und folgen dem Schotterweg rechts nach unten. Nach ca. 1 Kilometer treffen wir wieder unseren „Roten Hasen“ und wandern talabwärts zur Kartause Grünau. Hier können wir noch eine kleine Wanderung um den See oder zum Bachlauf des Kropfbaches mit einplanen. Der kurze Weg dorthin lohnt sich besonders an warmen Tagen, da es hier sehr schattig ist und der wunderbare Weg entlang des Baches ein sehr schöner Spielplatz für Kinder und auch Erwachsene ist. Ein schöner Abschluss für eine gelungene Familienwanderung. Zur Einkehr lädt die Kartause Grünau ein.